

Tamron 24-70mm f/2.8 sp di vc usd g2

Ein modernes Zoom-Objektiv, das es seit 2017 gibt. Seither wird viel Bohei darum gemacht. Eine Marketingwelle, auf die auch ich hereingefallen bin. Habe es aber nur für die Hälfte des Neupreises als gebraucht erstanden.



Ein ziemlich schwerer Brocken. Wer damit Streetphotography versucht, kommt schnell in den Verdacht, eine Abwehrwaffe zu führen. Meine Sony A6000 verschwindet dahinter.

Und als ich versuchte mit meinem China-Adapter den Autofokus zu verwenden, wurde ich ebenso enttäuscht wie zuvor, als ich ein

Canon EFS-Objektiv davor hatte. Ich setzte auf den eingebauten Stabilisator des Objektivs, den meine Sony A6000(APSC) nicht hat. Aber ganz schnell wurde ich auf die manuelle Bedienung zurück geworfen. Es ging auch bei Tageslicht nur mit MF statt AF. Nun könnte das aber an meinem Billigadapter liegen, deshalb werde ich noch Versuche mit einer Canon machen. Denn mein Tamron hat ein Bajonett für Canon-EF-Kameras. Es wird aber auch für Nikon hergestellt. Leider nicht für Sony E-Mount. Man wollte wohl diejenigen ansprechen, die diese Marken in großer Anzahl bevorzugen.

Überall im Netz wird das Objektiv gelobt. Dabei nimmt man die durchaus sichtbaren Mängel an der Abbildungsschärfe in Kauf. Tamron hat es ja schließlich geschafft, ein Zoom mit hoher Lichtstärke zu entwickeln. Und dann noch zu einem relativ günstigen Preis. Da ist ein ähnliches Teil von Sigma deutlich teurer, aber auch mit etwas besseren optischen Eigenschaften.

Ich habe es von jemandem erworben, der als Begründung angab, lieber mit Festbrennweiten zu arbeiten. Das kann ich jetzt verstehen, wenn man das Objektiv selbst mal in der Hand hatte. Und nun frage ich mich, ob ich es denn auch wirklich brauche. Für die Landschaftsfotografie ist es tatsächlich nicht scharf genug. Und für die Menschen oder in der Stadt kommt man auch schnell an die Grenzen der Gewohnheiten. Wie kann man mit 70mm Brennweite ein etwas weiter entferntes Strassenschild noch so groß ablichten, dass man darauf das Geschriebene lesen kann? Das geht mit einem echten Tele oder schon mit B=135mm an einer APSC besser. Also was bleibt dann noch? Etwa die Blümchenfotografie? Ja, als Makro wäre es noch zu verwenden. Aber auch dafür gibt es bessere Gläser. Bis hin zu den Altgläsern, von denen ich ja genug besitze. Und so könnte ich es als „Immerdrauf“ in meine Sammlung aufnehmen. Falls der AF an einer Canon problemlos sein sollte, hätte es an dieser Kamera eine Verwendung, die ich nicht missen wollte. Aber meine Hoffnung,

ein bequemes Objektiv an meinen Sonys zu besitzen, ist geschwunden. Es bleibt ein Glas, an dem ich manuell fokussieren muss. Lediglich die Exifdaten werden über den Adapter in die Kamera gesendet. Immerhin, vielleicht ein doch noch verwendbares Teil, das noch meine Sympathie gewinnen könnte, weil es solide gebaut ist und sich gut einstellen lässt. Mal sehen...



An der Canon EOS 5D

Es ist ja ein VF-Objektiv. Und meine EOS 5D hat 12,8 MP. Ich war erstaunt über die schnelle automatische Einstellung des AF. Das Objektiv ist für Canon und Nikon gemacht. Und bei jeder Verwendung von anderen Kameras sollte man Funktionsmängel akzeptieren! Es geht eben doch nichts über native Teile. Auch wenn das hier ein „Fremdobjektiv“ ist, garantiert nur die vorgeschlagene Verwendung auch den Erfolg. Der AF ist schnell und präzise. Die folgenden Fotos wurden am späten Nachmittag gemacht:



B = 24 mm. Die Schärfe ist brauchbar. Die Kamera hat aber auch nur 12,8 MP.



Die Bildqualität der Kamera entspricht derjenigen, die 2005 auf dem Stand der Technik war. Die EOS 5D wurde damals für Berufsfotografen gebaut(Wikipedia). Es ist eine Vollformatkamera(VF).



Das Bokeh ist ruhig. Man kann mit der Leistung des Objektivs zufrieden sein.

Fazit

An der Canon habe ich bemerkt, dass der AF sehr schnell und präzise arbeitet. Das ist ein positiver Aspekt. Man kann also das Objektiv sicherlich auch für das Filmen einsetzen. An einer moderneren Canon sollte das ein Vergnügen sein.

Also behalte ich es. Denn man kann ja nie wissen, wann man es braucht!

berndg42, im Mai 2020